



**OV - QTC**

INFORMATIONSBRIEF DES DEUTSCHEN AMATEUR RADIO CLUB e.V.  
DOK: K12 ORTSVERBAND ZWEIBRÜCKEN \* KONTAKT OVV: DL6IP@DARC.de  
OV - QRG: 144.725 MHz \* REPEATER: DBØZT 439.100 MHz \* CLUB CALL: DLØZB

## K12 Intl Field Day Kalköfenhübel 2011

**Ausgerechnet eins der stürmischsten Wochenenden dieses Jahres haben wir uns für unseren „Jubiläums Field Day“ auf dem Kalköfenhübel ausgesucht!**

Es begann zunächst alles am **Mittwoch** dem 24. August bei zunächst moderatem Wetter mit Temperaturen über 26°C. Wir trafen uns wie geplant um 14:30h am QTH von OM Ingo, DL6IP, wo wir begannen den Anhänger von OM Klaus, DO9WK mit dem großen Mannschaftszelt, diversen Antennen, Kabeltrommeln, Rotor und Steuergerät, Antennen für KW und UHF/VHF zu beladen.

Dazu kam OM Kurt, DK3DY aus Bruchmühlbach mit seinem Anhänger, voll beladen mit einem 5 kW Diesellaggregat nebst Kanistern, Dieselfass, Pumpe, Lichterketten nebst Zubehör wie Verteilerkasten Verlängerungskabel, Lichtpfosten und vielem mehr. Wir wollten auf zum 320m hoch gelegenen Field Day Gelände auf dem Kalköfenhübel nördlich der Stadtgrenze von Zweibrücken als die zwischenzeitlich geänderte Wetterlage ihre ersten Regenvorboten schickte.

Wir beratschlagten uns und beschlossen kurzerhand den Beginn des Field Days um einen Tag auf Donnerstag zu verschieben.

Am nächsten Tag **Donnerstags** zur gleichen Zeit ging's dann endlich los.

Beim Aufbauteam waren: OM Jörg, DL8EB, OM Klaus, DO9WK, OM Michael, DL7MS, OM Andreas, DL8VF, OM Mike, ON3MVH und etwas später OM Hans, DL5IA.

Unsere „Anhängerkaravane“ zog zum Kalköfenhübel auf.

Auf dem Field Day Gelände erwarteten uns bereits OM Bernd, DH2VB und XYL Margot, DB9VT. Dort angekommen begannen wir gleich mit dem Aufbau der drei Hilfsmasten im 12m-Abstand in Nord-Süd Richtung und den zugehörigen Antennen, eine „Cobra Lite Junior 1080“ und eine UHF/VHF „Diamond X-200“. Danach folgen der Aufbau des Zeltes mit Innenausstattung, die Innen- und Außenbeleuchtung, der Schwenkgrill mit Feuerschale und den Sitzgarnituren, dem Kühlschrank und den Getränken.

OM Karlheinz, DO1KG kam hinzu und montierte einen drei-Element Fritzel Beam „FB-33“ auf einem 6m Teleskop-Kurbelmast.

Zwischenzeitlich weiß mehr oder weniger jeder was zu tun ist, so dass der Aufbau zügig von der Hand ging.

Wir stellten unsere Funkgeräte auf, schließen die Antennen an und wir konnten den Funkbetrieb aufnehmen.



Zunächst sah das Wetter zuversichtlich aus, die Sonne schien und am Himmel waren nur einige „Wattebausche“

Abends kam dann Regen auf. – Na und? Sagten wir uns. So ein kurzer Regenschauer kann uns doch nichts anhaben!

Aber es kam schlimmer! – Der Wind frischte auf und der Regen wandelte sich in ein regelrechtes Unwetter. Es regnete in Strömen und der Wind peitschte den Regen gegen die Zeltwände. -

Dank modernster Technologie, Smartphones und PC mit Internetanschluss, Dank OM Karlheinz, verfolgten wir die Wetterentwicklung, das Regenradar und konsultierten die Unwetterwarnsysteme, immer in der Hoffnung es möge bald vorüber sein.

OM Michael, DL7MS und OM Mike, DL7MS verbrachten gemeinsam die Nacht im Zelt.

Am nächsten Morgen, **Freitags** hatte sich das Wetter etwas beruhigt.

Wir waren fleißig an den Funkgeräten aktiv. Nachmittags machten sich OM Ingo, DL6IP und OM Hans, DL5IA auf den Weg zur Fa. König nach Thaleschweiler um Brennholz zu kaufen, damit wir abends grillen und die untergehende Sonne am Lagerfeuer genießen könnten.

Es war drückend warm und wir befanden uns mit einer Gitterbox voll Brennholz auf dem Rückweg als wir zuerst im Radio eine Sturmwarnung hörten. Kurz darauf bekamen wir vom OM Mike einen Anruf vom Field Day Gelände. Zwei der drei Masten seien von einer Windböe umgerissen worden und man wisse nicht ob man das Zelt noch halten könne.

Auf der Website von [www.unwetterzentrale.de](http://www.unwetterzentrale.de) konnte man lesen:

**Unwetterwarnungen für Zweibrücken (66482). Vorwarnung vor Sturm/Orkan, Warnstufe Rot erwartet. gültig von: Freitag, 26. August 2011, 16:00 Uhr ...**

**☙ ☙ Sturm/Orkan: 100 bis 130 km/h Windböen**

**☙ ☙ Starkregen: 50 bis 100 l/m<sup>2</sup> Niederschlagsmenge in 24 Stunden**

Wir fuhren schnell noch am QTH von OM Ingo, DL6IP vorbei, wo wir einige 90cm lange Rundeisen, einen Vorschlaghammer sowie zwölf lange Zeltpfosten und starke Leinen holten. Am Field Day Gelände angekommen sahen wir das Malheur. Die anderen hatten die umgestürzten Antennenmasten schon eingeholt und alles auseinandergebaut. Vier Steckrohre waren verbogen.



Wir sicherten mit den Eisenstangen und langen Leinen das Zelt. OM Ingo und OM Jörg fuhren kurz weg und richteten die vier verbogenen Steckrohre. Danach bauten wir die Antennenmasten wieder auf und schlugen die langen Zelthäringe zur Sicherung der je 12 Abspannleinen ein. – Schließlich lassen wir uns doch vom Wetter nicht einschüchtern!

Es dauerte gar nicht lange und es begann erneut zu regnen und der Wind verwandelte sich erneut in einen heftigen Sturm. Die 10 bis 13m hohen Antennenmasten beugten sich erneut bedrohlich im Wind aber die Abspannleinen und Häringe hielten diesmal stand. Die Temperatur viel von fast 30°C auf 16°C ab. **Brrrrr!**

Wir hielten den Funkbetrieb aufrecht aber das Feuer am Grill war kaum in Gang zu halten und die kargen Grillresultate ließen keine „Gourmetstimmung“ aufkommen. Wir mussten das Zelt gut geschlossen halten, so stark tobte außen der Wind.

Das Wetter enttäuschte zwar, dafür gelangen uns zahlreiche DX-Verbindungen mit Südamerika und Südostasien.



Tags über konnte man mit unserem Sonder-Call **DL6ØZBN** regelrechte kurze pile-ups generieren.

Die „Cobra Lite Junior“ Dipolantenne überzeugte auf 40m und 80m. Sie funktioniert auch auf den oberen Bändern recht gut, jedoch fehlt in der Praxis die „Extraportion Gewinn“ einer Beamantenne.

Hier konnte der FB-33 Beam Punkten obwohl man zugestehen muss, ein DX-Pile-up lässt sich nur in Kombination mit Beam und PA knacken.

Diese Nacht übernachteten OM Mike, ON3MVH, OM Michael, DL7MS und OM Hans. DL5IA.

Gegen 7:30h am nächsten **Samstagmorgen** stand OM Mike völlig durchgefroren vor dem QTH von OM Ingo, DL6IP wo er sich unter der heißen Dusche erst einmal wieder auf „Betriebstemperatur“ aufwärmte. Nach einem ordentlichen Frühstück sah die Welt dann schon wieder anders aus. Wir redeten uns natürlich nach jeder Regenphase das Wetter schön aber der immer wiederkehrende Regen hielt uns in seinem Bann. Jedes Mal wenn das Zelt und die Wiese etwas abgetrocknet war ging es wieder aufs Neue los.

Einige Funkfreunde ließen sich von dem schlechten Wetter nicht abhalten uns einen Besuch abzustatten.

OM Rolf, DC4UB und OM Edmund, DK6UU der gleich zweimal bei uns rein schaute.

OM Georg, DL4VAN und OM Peter, DF3IF vom OV Q-17 Blieskastel, OM Bodo, DO1BMR mit XYL Doris und Hund „Peggy“ sowie OM Kurt, DK3DY vom OV K-39 Westpfalz waren lange und teilweise an mehreren Tagen zu Besuch. Desweiteren kamen OM Heinrich, DL8GA und seine XYL vom OV Q-01 Saarbrücken zu Besuch.

Über den Samstag begann das Wetter sich immer mehr zu beruhigen. Jetzt sind wir durch sagte OM Ingo, DL6IP immer wieder aufs Neue. Aber es beruhigte sich alles erst in der Nacht vom Samstag zum Sonntag.

Endlich kam der Grill zum Einsatz. Es gab Schwenksteaks, Bratwürste und Merguez sowie Dank XYL Ingrid und XYL Haike, leckere Nudelsalate gemacht hatten und auch extra für uns Apfelkuchen mit Streusel, Nusskranz sowie einen Aprikosen- „Spiegeleikuchen“ gebacken hatten.

Samstagabends verbrachten wir gemeinsam ein paar schöne Stunden im Zelt und lauschten OM Hans, DL5IA seinen perfekt dargebotenen Reminiszenzen aus dem „Hartz-4-Kaufland-Milieu“ im Pirmasenser Dialekt.

Die Nacht zum Sonntag verbrachten OM Mike, ON3MVH und OM Hans, DL5IA auf dem Field Day Gelände.

Am **Sonntagmorgen**, dem 28. August 2011 war wieder schönes Wetter. Die Sonne schien und es war kaum bewölkt. Zum Nachmittag zogen die Wolken sich dann doch wieder zusammen, es wurde windig und ab und zu zog ein dunkles Wolkenfeld durch, zum Glück ohne sich abzuregnen.

Den Morgen verbrachten wir nochmals an den Funkgeräten. OM Mike, ON3MVH entdeckte plötzlich auf einem der Bänder seine Funkkameraden aus Brügge, welche über das Wochenende in Cochem an der Mosel waren. Nach kurzem Abklären wie weit Cochem weg ist und Übermittlung der geographischen Koordinaten unseres Standorts, beschlossen diese kurzer Hand uns zu Besuchen.



Gegen Mittag trafen unsere belgischen Freunde aus Brugge dann auch ein. OM Leo Reynaert, ON4ARL, Jacqueline, XYL Leo, Pascal Lierman, ON5RA ex OVV von OSB und XYL Ann Reynaert, ON5AR. - Nach kurzer Begrüßung gab es viel zu Erzählen denn wir haben uns seit letztem Jahr in Brugge nicht mehr gesehen.

Wir grillten noch einmal Steaks und Würste und bereiteten mit den Salaten ein kleines Festmahl. Zum krönenden Abschluss gab's dann noch Kuchen und so gegen halb drei begannen wir dann gemeinsam mit Hilfe der Belgier alles abzubauen, zusammenzulegen/falten/verpacken und auf die drei Anhänger aufzuladen.

Bei OM Ingo, DL6IP wurde das meiste dann wieder abgeladen und verstaut. Der Anhänger mit dem Dieselaggregat und der mit den Sitzgarnituren und dem Kühlschrank wurden in der Garage geparkt.



**Vielen Dank allen**, die mitgemacht haben, vielen Dank allen die sich mit Geld- Sach-Salat- und Kuchenspenden und durch aktive Mithilfe beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Vielen Dank OM Kurt, DK3DY, der uns selbstlos sein 5 kW-Dieselaggregat nebst allem Zubehör und reichhaltiger Beleuchtungsausstattung zur Verfügung stellte und montags wieder abholte.

Vielen Dank Herrn Pick vom oberen Berghof der uns freundlicher Weise dieses Jahr wieder seine Wiese zur Nutzung überlies.

Wir haben 135 QSOs unter äußerst schwierigen Wetterbedingungen abgewickelt.

Wir haben unter Beweis gestellt, dass wir auch unter solchen widrigen Umständen zusammenstehen und einen gut funktionierenden Funkbetrieb aufrecht erhalten können.

Welche Prüfungen wird dem  - Team wohl als nächstes auferlegt werden?



60 Jahre   
Funkbotschafter  
der Stadt Zweibrücken